

# Pressemeldung



## Katharinen-Hospital Unna als „Babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet

### 7. Geburtsklinik in Nordrhein-Westfalen mit internationalem Prädikat / Ehrenmitglied Professor Baltzer überreicht Plakette von WHO und UNICEF

**Bergisch Gladbach / Unna, den 2. September 2009** - Das Katharinen-Hospital Unna erhält das Qualitätssiegel „Babyfreundliches Krankenhaus“. Kliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die internationalen Betreuungsstandards von Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF. **Professor Dr. Jörg Baltzer**, Ehrenmitglied der WHO/ UNICEF-Initiative, überreichte die Auszeichnungsplakette im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. „Babyfreundliche Krankenhäuser vermeiden Routinemaßnahmen, die das Bindungsverhalten des Kindes stören könnten“. Auch fördere der intensive körperliche Kontakt beim Stillen die Beziehung zwischen Mutter und Kind. „Zusammen mit einer positiven Geburtserfahrung sind dies die besten Grundlagen für eine gesunde Entwicklung“, betonte Professor Baltzer. Das Katharinen-Hospital Unna gehört jetzt zu den 47 Babyfreundlichen Kliniken bundesweit.

### **Stolz auf Auszeichnung / Besonderheit: Familienzimmer für Eltern und Kind**

„Wir sind sehr stolz auf diese internationale Auszeichnung, mit der die besonderen Leistungen unserer babyfreundlichen Geburtsstation bei der Betreuung von Mutter und Kind gewürdigt werden“, betonte **Dr. med. Kunibert Latos**, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe. Die Klinik verwirkliche die Anforderungen der „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ in der täglichen Arbeit. „Außerdem bieten wir sogenannte `Familienzimmer`, wo Vater, Mutter und das Neugeborene rund um die Uhr zusammen zu sein können. Gerade in den ersten Tagen verstärkt dieser ständige Kontakt, auch Rooming-in genannt, die Eltern-Kind-Bindung“, unterstrich der Chefarzt. Durch die Unterbringung in Familienzimmern könnten auch die Väter ganz natürlich und bindungsfördernd rund um die Uhr in die Versorgung von Mutter und Kind einbezogen werden.

### **Unterstützung auch nach Entlassung**

„Wichtig ist uns auch die gute Betreuung der Familien nach der Entlassung. Wir weisen die Mütter auf unsere Hilfsangebote hin, laden sie in das Stillcafé ein, und sie können jederzeit mit ihrem Kind Unterstützung auf unserer Station bekommen“. Außerdem verzichte das Krankenhaus auf den Einsatz von künstlicher Babynahrung. „Bei uns werden sie keine Werbung für Muttermilchersatzprodukte finden“, betonte der Chefarzt. Der erforderliche Vorrat an künstlicher Säuglingsnahrung werde nur bei Bedarf ausgegeben. „Das gesamte Personal legt großen Wert darauf, die persönlichen Belange jeder Patientin ernst zu nehmen. Bei uns werden Mutter und Neugeborenes auf liebevolle und umsorgende Art nach ihren individuellen Bedürfnissen betreut“, hob Dr. Latos abschließend hervor.

### **Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“**

UNICEF und WHO haben sich zum Ziel gesetzt, die erste Lebensphase eines Neugeborenen besonders zu schützen. Mit der gemeinsamen Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ haben sie ein Betreuungskonzept entwickelt, dem sich 20.000 Geburtskliniken weltweit angeschlossen haben. In Deutschland sind 47 Geburts- und Kinderkliniken als „babyfreundlich“ anerkannt. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.

**Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die  
WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.  
Geschäftsführerin: Gisela Meese (M.A.),  
Tel.: (02204) 40 45 90 und E-Mail: [info@babyfreundlich.org](mailto:info@babyfreundlich.org)**

**Ansprechpartnerin im Katharinen-Hospital Unna: Karin Riedel, Marketing,  
Tel.: (02303 - 100 - 2754) oder E-Mail: [riedel@katharinen-hospital.de](mailto:riedel@katharinen-hospital.de)**